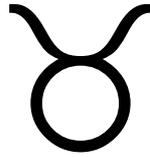


## Beschreibung des Tierkreiszeichens Stier aus esoterischer Sicht



### Stier

- Das stofflich Grundlegende -

**Stier** ist ein **fixes Erdzeichen** sowie Überträger des **4. Strahls** der Harmonie durch Konflikt. Achtung: beim 4. Strahl der Harmonie durch Konflikt liegt die Betonung auf "Harmonie", sie ist das Ziel. Der Konflikt ist nur Mittel zum Zweck. Der **exoterische** Planetenherrscher des Stierzeichens ist die **Venus** (5. Strahl des konkreten Wissens), der **esoterische** Planetenherrscher ist **Vulkan** (1. Strahl des Willens und der Macht), und der **hierarchische** Planetenherrscher ist ebenfalls **Vulkan** (1. Strahl des Willens und der Macht) auf einer noch höheren Ebene.

Der Stier stellt ein gewachsenes, treu gehütetes Stück Natur dar, selbstgenügsam und ohne aggressive Absichten. Die Welt bedeutet ihm die Erfüllung persönlicher Bedürfnisse, die zu verfeinern seine Entwicklungsmöglichkeit enthält. Ungern nimmt er große Anstrengungen auf sich, zumal er sie meist als unnötig betrachtet. Da das Schwerkraft dieser Anlage im Unbewußten ruht, dauert es geraume Zeit, bis alle Schichten seines Wesens sich mit einer neuen Sache identifiziert haben und ein existenzwichtiger Entschluß reif ist. Nur Lustreize lösen mitunter rasche Reaktionen bei ihm aus. Die Erhaltung seines Soseins im ungestörten Gleichgewicht (Venus auf der exoterischen Ebene) ist ihm oberstes Gesetz. Dies bedeutet: unabhängig, unbehelligt von fremden Forderungen, in Bequemlichkeit seinen Liebhabereien nachgehen. Seine Wünsche betreffen reale Dinge und sind im Grunde unveränderlich, mag die Erfüllung sich über Jahre hinziehen. Beharrlich wird er die sich bietenden Gelegenheiten verfolgen und manchmal durch Nichthandeln und passive Resistenz gegen Anderswollende das Erreichen, was er will. Dies alles geschieht völlig naiv. Heikle Dinge umgehend, treibt er sich selber gegenüber etwas "Vogel-Strauß-Politik": "Was ich nicht sehe, ist nicht da", heißt sein Abwehrmittel gegenüber Häßlichem, Leiden und Verzicht, die vom Gegenprinzip Skorpion geradezu "aufgesucht" werden.

Der Esoterische Saatgedanke dieses Zeichens lautet:

***"Ich sehe und wenn das Auge geöffnet ist, ist alles erleuchtet."***

Der Stiergeborene muß lernen, im Laufe seines Lebens die Qualität des esoterischen Planetenherrschers Vulkan (1. Strahl = geistiger Wille) zu erkennen und einzusetzen. Dann wird sein "Drittes Auge" geöffnet, und sein Wille wird mit dem göttlichen Willen eins sein, wenn er weitergeht und Vulkan als hierarchischen Planetenherrscher lebt.

Beim Stier ist die **spirituelle Entwicklung** in kurzen Worten ausgedrückt möglich wie folgt: Von der sinnlichen Liebe (Venus) über die Erweckung des geistigen Willens (Vulkan als esoterischer Herrscher) zur Öffnung des Dritten Auges und zum Einssein mit dem Willen Gottes (Vulkan als hierarchischer Herrscher).

An dieser Stelle möchte ich noch das **Symbol** des Tierkreiszeichens Stier erläutern:

Das Symbol des Stier-Zeichens ist durch die beiden Hörner zweifach und stellt einen Halbkreis über einem Kreis dar. Dieser Halbkreis zeigt die beiden Hörner eines Stiers oder einer Kuh. Er bedeutet auch die Mondsichel über dem Horizont, denn der Mond hat im Stier seine höchste Würde. Ein echter Jünger des Raja-Yoga, der den vollen Nutzen aus der Mondsichel gezogen hat, wird als "mondköpfiges Wesen" bezeichnet und erreicht dann mit Hilfe des Stiers als "Gefährt" die göttliche Ebene, dargestellt durch den unteren vollen Kreis.

Zum Schluß noch ein Tipp für Astrologiekenner:

Um zu den "höheren Qualitäten" seines Sonnenzeichens und auch im geringeren Maße seines AC-Zeichens zu gelangen, ist es wichtig, im Laufe seines Lebens bewußt die Qualitäten des gegenüberliegenden Tierkreiszeichens zu integrieren. Dies fällt einem normalerweise sehr schwer, weil es sich teilweise um gegensätzliche Qualitäten handelt (z.B. Stier - Venus; Skorpion - Mars). Jedoch liegen immer 2 Tierkreiszeichen auf einer Achse und um richtig "rund" zu werden, braucht man die Integration des jeweiligen Gegenzeichens. Ansonsten funktioniert das unbewußt, d.h. man wählt normalerweise seinen Partner, die Eltern oder Freunde in dieser Richtung aus, um auch entsprechend (aber unbewußt) zu wachsen. Es ist müßig zu sagen, daß alles, was man bewußt tut, jedoch noch effektiver ist.

Der Stier kann vom Skorpion das Tiefgründige lernen und daß alles im Leben vergänglich und Veränderungen bzw. Transformationen unterworfen ist.

Psychologisch ist ebenfalls die Integration des Animus (Skorpion-Mars) für den Stier mit Venus als exoterischem Herrscher zu empfehlen.

Und nun zur Tierkreiszeichen-Achse Stier-Skorpion(A) und Skorpion-Stier (B), wie sie A.A.B. so treffend beschrieben hat:

**A) = auf dem Lebensrad im Uhrzeigersinn für Durchschnittsmenschen und Aspiranten:**

Kraftvoll, konzentriertes, niederes Begehren (Stier) führt zu Tod und Niederlage (Skorpion). Der Triumph der niederen Natur führt zu Übersättigung (Stier) und Tod (Skorpion). Der Mensch ist der Gefangene seines Wunschs (Stier) und erkennt im Augenblick der Vollendung seine Einkerkung (Skorpion).

**B) = auf dem Lebensrad gegen den Uhrzeigersinn (im kosmischen Sinn) für Jünger und Eingeweihte:**

Im Skorpion findet der endgültige Sieg der Seele über die Form statt. Tod und Dunkelheit erweisen sich als Leben und Licht (Stier). Die dunkle Nacht der Seele wird zur strahlenden Sonne der Erleuchtung (Stier).